

Das is' a alte Haub'n.¹⁾

(1866.)

G. Drexler.

Polkatempo.

1. Warm ei = ne Sach' fo

fi = cher is', daß man's hat frei vor d'Aug'n, da sagt der ech = te Wea = na g'wiß, das

is' a al = te Haub'n. Zum Bei = spiel, wenn zwa Schwär = mer sich be = geg = nen in der

f *p* *stacc.*

¹⁾ Heute noch in Wien ein bekanntes Sprichwort, gleichlautend wie: „Das ist eine alte Geschichte“.

21

rit.

Nacht und A = ner fragt den An = dern ob er heut' ein' Lum = pen macht, da sagt der A = ne:

fp

ten.

rit.

22 23 24 *a tempo* 25 26

z' Haus geh'n thua i' net, das därfst mir glaub'n, jetzt schmeiß' ma um bis in der Kruah, das

a tempo *f*

27 28 29 30 31 32

is a al = te Haub'n, jetzt schmeiß' ma um bis in der Kruah, das is' a al = te Haub'n!

2. Geht aner vor a Marchandmod' in Mariahilf vorbei,
 Da sieht man in der Auslag sehr viel Hauben alt und neu.
 A nette Haub'n is' rechts im Gd, sehr schöne Hauben links,
 Denn jede Marchandmod' is' a Madl recht a stink's.
 Es hat a jede z' Geschäft so gern, es is' frei net zum glaub'n,
 Doch daß's die Männer lieber hab'n, das is' a alte Haub'n.